

FEEDBACK – ORIENTIERUNG im schulischen Kontext

Feedback ist am hilfreichsten,

- wenn es möglichst unmittelbar gegeben wird.
Besondere Situationen erfordern eventuell einen späteren Zeitpunkt.
- wenn es positiv orientiert ist.
Prinzip der Ermutigung.
- wenn es weder bewertet noch interpretiert.
Möglichst wertfreie Formulierungen.
- wenn Vermutungen und Gefühle als solche benannt werden.
Vermutungen und Gefühle können stimmen und auch nicht.
- wenn es konkret beobachtbares beschreibt.
Was habe ich Beobachtet, nicht *„Warum“* wurde etwas gemacht.
- wenn es Hinweise zu Veränderbarem gibt.
In der Haltung als „Lernbegleiter“ nicht als Therapeut.
- wenn es erwünscht ist.

Für die Person die Feedback erhält wäre ideal:

- Feedback nur annehmen, wenn man dazu in der Lage ist;
- aktiv zuhören, um zu verstehen, was gemeint ist;
- kritisch prüfen, aber nicht rechtfertigen oder verteidigen
- Haltung der Dankbarkeit für Feedback;